

Projekt Lesewerkstatt an der VS Pfeilgasse

Leseförderung im Grundschulalter bedeutet neben der Vermittlung der Kulturtechnik vor allem auch die Hinführung zum Buch. Begabungsförderung ist Schwerpunkt unserer Schule, dadurch sind wir auch eine Schwerpunktschule für Hochbegabte, die in ein sehr umfangreiches Förderkonzept eingebunden sind. Das Projekt „Lesewerkstatt“ sollte auch die besonders guten Leser/innen fördern, weil die Leseaktivitäten aller Kinder durch ein Tutorensystem angeregt werden. Die Vermittlung von Lesefreude, Begeisterung für den selbständigen Wissenserwerb durch Bücher und damit die Steigerung der Lesekompetenz sollte von Kind zu Kind erfolgen, weil damit ein enormer Ansporn für Kinder aller Leistungsstufen gegeben ist. Lehrer/innen kommt eine veränderte Rolle zu- sie begleiten den Prozess, sie stellen die Materialien zur Verfügung und übernehmen organisatorische Aufgaben.

„Lesekisten“ bestückt mit unterschiedlichen Büchern wanderten dabei von einer Klasse zur nächsten. Bei der Anschaffung wurde auf ein breit gefächertes Angebot geachtet, um alle Bereiche der Lesererziehung abzudecken, Schwerpunktthemen wie „Buben-Mädchen“ „Andere Kulturen“ „Umwelt“ und „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“ finden dabei besonders Beachtung. Bei der Auswahl der Bücher wurde auf die Schülerpopulation, die zu 53 % aus Kindern mit Migrationshintergrund besteht, Rücksicht genommen. Es fanden sich Bücher speziell für die Kinder der Sprachkompetenzstufe B und C, und Bücher für die besonders Begabten. Ein einfaches System mit ein, zwei oder drei Punkten ermöglichte den Kindern einen raschen Überblick, welches Buch für sie besonders gut geeignet war.

Kinder der Kompetenzstufe A lasen während der Lesezeit speziell für ihre Bedürfnisse adaptierte Texte in der für sie eingerichteten Fördergruppe. Bei der Präsentation der Bücher verfolgten sie mit großem Interesse die Darbietungen. Viele Kinder wollten danach die vorgestellten Bücher auch lesen, was zu einem enormen Motivationsschub auch hinsichtlich des Erwerbs der deutschen Sprache führte. Die Kinder, die vorher mit den Büchern gearbeitet hatten, fungierten dabei als Tutoren, sie erklärten schwierige Wörter und erzählten den Inhalt oder lasen auch Teile daraus vor, wenn das Buch doch noch zu schwierig war.

Alle Kinder der VS Pfeilgasse und alle Klassenlehrerinnen und –Lehrer nahmen an dem Projekt teil. Mit jeder teilnehmenden Klasse wurde zu Beginn ein Lesescreening durchgeführt, um den Kindern auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Bücher empfehlen zu können.

- Pro Jahrgang begann immer eine Klasse, sie erhielt ihre Bücherkiste

Projekt „Lesewerkstatt“ VS Pfeilgasse 42 b

- Die Kinder lasen die Bücher im Klassenverband und arbeiteten individuell damit, so wie sie es in ihrer Klasse gewohnt waren
- Ein LesePASS erhöhte zusätzlich die Motivation
- Während der intensiven LesePhase arbeiteten die Kinder in verschiedenen Sozialformen an der Präsentation „ihres“ Buches
- Nach ca. 6-8 Wochen erfolgte die feierliche Übergabe der Bücherkiste an die nächste Klasse. Diese Übergabe fand in einem kleinen Festakt statt, bei dem Kinder den anderen ihr Buch vorstellen. Da wurden Szenen auf OH- Folien gezeichnet, Powerpoint Präsentationen erarbeitet, Plakate gestaltet.
- Nach der Übergabe arbeitete die nächste Klasse mit den Bücherkisten
- Wieder erfolgt die Übergabe an die nächste Klasse
- Als Abschluss gab es eine große Feier, bei der wir die Bücher auch den Eltern präsentierten.

Projektschritt „Dokumentation“

Im Sinne der Förderung von besonders begabten Kindern übernahm eine eigene Projektgruppe die Dokumentation der Lesewerkstatt. Fotos und Begleittexte wurden für die Präsentation auf der schuleigenen Website aufbereitet und Powerpointpräsentationen wurden erstellt.

Projektschritt „Präsentation“

Der dokumentierte Projektverlauf wird auch auf der schuleigenen Homepage (<http://www.pfeilgasse.at/>) veröffentlicht.

Geplant ist eine Weiterführung im kommenden Schuljahr, weil für jede Schulstufe entsprechende Bücherkisten angeschafft wurden, die wieder Verwendung finden können.

Zusammenfassung und Ausblick

Durch die Anschaffung der Lesekisten, die auch in weiteren Schuljahren Verwendung finden, ist eine nachhaltige Möglichkeit zur Förderung der Lesekompetenz unserer Kinder gegeben.

Weitere Aktionen stellten das Lesen in den Mittelpunkt

- Eine Weihnachtsbuchausstellung gab den Eltern die Möglichkeit, gute Bücher zu erwerben
- Die nahe gelegene Hauptbücherei wurde oft aufgesucht

Projekt „Lesewerkstatt“ VS Pfeilgasse 42 b

- Die gesamte Schule nützte auch den Zugang von „antolin“
- Etliche Klassen beschäftigen sich noch intensiver mit dem Buch, in einem eigenen Projekt- „Von der Keilschrift zum Buch“
- Büchersteckbriefe wurden im Schulhaus an stark frequentierten Plätzen ausgestellt, um den Kindern wertvolle Tipps für ihre Bücherwahl zu geben

Durch das Projekt „Lesewerkstatt“ wurde das Lesen zu einem Dauerthema an unserer Schule. Kinder profitierten davon sowohl hinsichtlich ihrer eigenen Fortschritte beim Lesen, als auch durch die gemeinsame Arbeit, die Präsentation der Bücher und auch den Beifall, den sie immer wieder ernteten.